

LANDRATSAMT REUTLINGEN
Den 11.12.2013

KT-Drucksache Nr. VIII-0625/5/1

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

Tischvorlage

für den Kreistag
-öffentlich-

Tischvorlage



**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 des Landkreises Reutlingen und des gemeindefreien Gebiets "Gutsbezirk Münsingen";
- Entwicklung eines Klimaschutz-Strategiekonzeptes/Beitrag des Landkreises Reutlingen zur Energiewende durch Öko-Strom**

Zu dem im Betreff genannten Beratungsgegenstand wurde umseitiger

A n t r a g der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

eingereicht.

Herrn
Landrat Thomas Reumann



Kreistagsfraktion Reutlingen

Michael Hagel

Gönninger Straße 44

72793 Pfullingen

Tel 0151-11253316

mail@michael-hagel.de

Reutlingen, 10. Dezember 2013

Antrag

Entwicklung eines Klimaschutz-Strategiekonzeptes

Beitrag des Landkreises Reutlingen zur Energiewende durch Öko-Strom

(Modifikation von Haushaltsantrag VIII-0625/5)

Sehr geehrter Herr Landrat Reumann,

aufgrund der Ergebnisse der Vorberatung formulieren wir unseren Antrag VIII-0625/5 so um, dass er nicht unmittelbar mit neuen und zusätzlichen Kosten verbunden ist, und beantragen, der Kreistag möge beschließen:

1. Ein umfassendes Klimaschutz-Strategiekonzeptes wird entwickelt und dem Kreistag vorgelegt. Über Weiterentwicklungen wird jährlich berichtet.
2. Der Landkreis favorisiert den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien. Vor der Vergabe neuer Lieferaufträge ermittelt die Verwaltung die zu erwartenden Mehrkosten und berichtet rechtzeitig dem zuständigen Ausschuss. Dieser entscheidet welcher Stromtarif zu wählen ist.

Begründung:

Zu 1.: Sowohl der Klimaschutz als auch die Energiewende haben besondere Dringlichkeit und müssen in allen Bereichen vorangetrieben werden. Die Verwaltung ist bereits auf vielen Ebenen aktiv. Von den einzelnen Arbeitsbereichen und Ämtern erarbeitete Ergebnisse sollen in einem Klimaschutz-Strategiekonzept zusammengeführt werden. Daraus können Handlungsvorschläge abgeleitet, und der resultierende Finanzbedarf für den Landkreis Reutlingen ermittelt werden. Dieses Konzept soll dem Kreistag bis zum Ende der Legislaturperiode vorgelegt werden. Über durchgeführte Maßnahmen und deren Ergebnisse soll jährlich berichtet werden. Weiter soll über die Verwendung der von den OEW für den eea (European Energy Award) zur Verfügung gestellten Mittel, sowie über die Zusammenarbeit mit der Klimaschutz-Agentur Reutlingen berichtet werden.

Zu 2.: Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen in Deutschland bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent, bis 2030 um 55 Prozent, bis 2040

um 70 Prozent und bis 2050 um 80 bis 95 Prozent zu reduzieren (jeweils bezogen auf das Basisjahr 1990). Der Anteil der erneuerbaren Energien soll kontinuierlich erhöht werden.

Trotz schwieriger Haushaltslage muss sich auch der Landkreis seiner Verantwortung bewusst sein und darf dieses Ziel nicht aus dem Blick verlieren. Es ist notwendig vor der Vergabe neuer Lieferverträge im Einzelfall abzuwägen und zu entscheiden. Deshalb soll die Verwaltung die durch den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien zu erwartenden Mehrkosten ermitteln und dem zuständigen Ausschuss zur Beratung vorlegen. Dieser entscheidet, mit Rücksicht auf die finanzielle Lage, ob im jeweils vorliegenden Fall ausnahmsweise auf den Bezug von Öko-Strom verzichtet werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Cagan

Cindy Holmberg

Michael Hagel, Fraktionsvorsitzender